

10.10.2026 – 24.1.2027, Euridice Zaituna Kala. *Daylighting:
aber es ist das Wasser, das spricht*, Kunsthalle Münster



Pressemitteilung:

Die Kunsthalle Münster zeigt die erste Einzelausstellung der mosambikanischen Künstlerin Euridice Zaituna Kala in einer deutschen Institution. Das künstlerische Werk Kalas erwächst aus einer tiefgreifenden Dekonstruktion, Manipulation und Rekonstruktion kultureller sowie historischer Metamorphosen. Sie lädt dazu ein, sich mit den historischen und kulturellen Transformationen des (persönlichen und kollektiven) Gedächtnisses auseinanderzusetzen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der komplexen Beziehung von Kolonialismus und Post-Kolonialismus sowie dem nachkolonialen Erinnern. Mit ihren künstlerischen Recherchen und Kreationen hat sie eine beeindruckende Strategie entwickelt, um sich mit der langen Geschichte von Auslöschung und Totschweigen auseinanderzusetzen und Spuren von unsichtbaren Subjektivitäten und Gemeinschaften nachzugehen.

Die Ausstellung vereint die Stimmen zahlreicher Kämpfe – ökologische, feministische, indigene – und verbindet sie mit der Geschichte Kalas sowie der von jenen Orten, an denen ihre Arbeiten zu sehen sind. Es ist ein Dialog zwischen dem Inneren und dem Äußeren, objektiven und subjektiven Elementen, Geschichten und Bildern, eine lebendige, sinnliche und leuchtende Hommage an die Kräfte des Lebens. Kala untersucht die Ambivalenz historischer Erzählungen und geht einer stetigen Umschreibung von Geschichte nach, füllt deren Lücken. Dabei nehmen ihre Arbeiten die Form von Installationen, Performances, Bildern, Objekten und Büchern an.

Nachdem eine erste Version der Schau von Februar bis April 2025 bei La Criée in Rennes zu sehen war, wo die Künstlerin in einen Dialog mit dem Fluss, der Glas- und Steinarchitektur, den Menschen und vergessenen Pflanzen der Stadt trat, wanderte das Projekt von Februar bis Juni 2026 zu La Loge nach Brüssel und wandert nun schließlich in die Kunsthalle Münster. Für die Präsentation in der Kunsthalle Münster wird Kala die Ausstellung weiterentwickeln und neue Werke produzieren. Die künstlerische Spurensuche öffnet einen Raum, in dem die Besucher:innen individuell wie auch gemeinsam vergessenen Geschichten nachgehen können ebenso wie der Frage, warum diese vergessen wurden und was dieses Vergessen (bewusst oder unbewusst) nach sich zieht.

*Kuratorin: Merle Radtke
Kuratorische Assistenz: Heiko Lietz*

Biografie:

Euridice Zaituna Kala (geb. 1987 in Maputo, Mozambik) lebt und arbeitet in Maison-Alfort, Frankreich. Kala absolvierte von 2010 bis 2012 eine fotografische Ausbildung am Market Photo Workshop in Johannesburg und in 2015 an der Asiko School in Maputo. Kala hat zahlreiche Performances aufgeführt, darunter *Ritual as March as Protest*, HKW Haus der Kulturen der Welt, Berlin (2023); *Sea(E)scapes: Listening Session*, Jeu de Paume, Paris (2022); *Tœtra*, Centre Pompidou, Paris (2021); *Stranger, Danger: Wait, it's just a prayer Room*, Centre Pompidou, Paris (2019); *Mackandal Turns into a Butterfly: a love portion*, La Galerie-CAC de Noisy-le-Sec (2018). Zu ihren jüngsten Ausstellungen gehören unter anderem *En quelques gestes: as if two suns were setting*, galerie anne barrault, Paris (2024); *Echos der Bruderländer*, HKW Haus der Kulturen der Welt, Berlin (2024); *Prémio Paulo Cunha e Silva*, Galerie Municipal, Porto (2023); *Indigo Waves and Other Stories*, Savvy Contemporary, Berlin (2023); *Sea(E)scapes DNA: Don't (N)ever Ask*, Galerie Salon H, Paris (2022); *Fata Morgana*, Jeu de Paume, Paris (2022); *This Is Not Africa - Unlearn What You Have Learned*, ARoS Museum, Aarhus (2021); *Je suis l'archive, I the archive*, Villa Vassilieff, Paris (2020). 2024 wurde sie eingeladen, an der Ausstellung *Passengers in Transit* im Rahmen der 60. Ausgabe der Biennale von Venedig teilzunehmen.

Kooperation:

Eine Wanderausstellung, die gemeinsam mit dem Zentrum für zeitgenössische Kunst La Criée in Rennes produziert wurde.

Presserundgang:

→ 8.10.2026, 11:00 Uhr

Eröffnung:

→ 9.10.2026, 18 Uhr

Programm:

Informationen zum Programm folgen in Kürze.

Kunsthalle Münster, Hafenweg 28, 5. Stock, 48155 Münster

Öffnungszeiten: Di – So 12 – 18 Uhr

www.kunsthalle-muenster.de

Pressekontakt: Artefakt Kulturkonzepte, Elisabeth Friedrich & Ursula Rüter

ursula.rueter@artefakt-berlin.de / 030 44010722

Pressedownload: <https://www.kunsthalle-muenster.de/de/presse/texte/> + <https://www.kunsthalle-muenster.de/de/presse/bilder/>

Bild: Euridice Zaituna Kala, *Eutrophê: the wave*, 2025, irisierende Metallrahmen, Transfer auf Glas und Metall, Schrift, Gravur, Samen, Glas. Installationsansicht La Criée centre d'art contemporain, Rennes, 2025. Courtesy the artist.
Foto: Aurélien Mole

Eine Einrichtung der



Die Ausstellung wird gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kunststiftung
NRW

Gefördert durch das Büro für bildende Kunst des Institut français Deutschland und des französischen Ministeriums für Kultur:



Das Programm der Kunsthalle Münster wird unterstützt vom Freundeskreis der Kunsthalle Münster.